



Das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

die Stelle

der Persönlichen Referentin / des Persönlichen Referenten (m/w/d) der Behördenleitung

(Besoldungsgruppe A 13 bis A 14 LBesO A NRW bzw. Tarifbeschäftigte – vgl.
Laufbahngruppe 2.2 – Entgeltgruppe 13 bis 14 TV-L)

im Rahmen des Aufbaus des neu zu gründenden Landesamtes für Verbraucherschutz und Ernährung des Landes Nordrhein-Westfalen (LAVE). Die Einstellung erfolgt zunächst im Aufbaustab für das neue Landesamt. Der Aufbaustab ist angesiedelt im Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Dienstort ist grundsätzlich Recklinghausen; im Einzelfall kann ggf. ein anderer Dienstort bestimmt werden. Ziel der Einstellung ist die spätere Versetzung an das Landesamt in den genannten Aufgabebereich.

Bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen ist die Übernahme bzw. die Fortführung eines Beamtenverhältnisses (bis Bes.Gr. A 14 LBesO A NRW) vorgesehen. Für Tarifbeschäftigte ist die Eingruppierung grundsätzlich in Abhängigkeit von der Berufserfahrung und in Abhängigkeit der entsprechenden Aufgabenübertragung bis zur Entgeltgruppe 14 TV-L möglich.

Das Landesamt für Verbraucherschutz und Ernährung wird zukünftig als Landesoberbehörde vielfältige Aufgaben für die Sicherung von Verbraucherinteressen, die Überwachung der Lebensmittelsicherheit, der Tiergesundheit und des Tierschutzes wahrnehmen. Darunter fallen auch die Marktüberwachung von Lebensmitteln, Futtermitteln

und Verbraucherprodukten wie Kosmetika, Bedarfsgegenständen, Tabak und Tabakerzeugnissen sowie die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte (Ökodesign) und Energieverbrauchskennzeichnung. Das LAVE wird sich mit den Lebens- und Umweltbedingungen des Wildes in Nordrhein-Westfalen, Wildkrankheiten und deren Bekämpfung sowie Wildschadenverhütung und Fragen der Fischgesundheit befassen. Das Landesamt wird Förderanträge auf Grundlage einer Vielzahl von Förderprogrammen für Unternehmen und Organisationen, aber auch für Körperschaften des öffentlichen und des privaten Rechts prüfen und bewilligen.

Das **Aufgabengebiet** umfasst im Wesentlichen die folgenden Tätigkeiten:

- inhaltliche/konzeptionelle Vorbereitung und Zuarbeit, Planung, Koordination von Terminen, Besprechungen, Sitzungen, Veranstaltungen und Dienstreisen
- Begleitung bei Terminen sowie deren Vor- und Nachbereitung
- eigenverantwortliche Erstellung von Vorlagen (z.B. Reden, PowerPoint-Präsentationen u.ä.) mit Unterstützung der Fachabteilungen
- Erstellung und Abstimmung planungsrelevanter Informationen, Analysen von Positionspapieren, Aufzeigen von Entwicklungen, Mitarbeit bei bzw. Umsetzung von Einzelprojekten zur strategischen Steuerung
- Dialog mit beteiligten Akteuren und Koordination der Meinungsbildungsprozesse, u.a. zwischen den einzelnen Fachabteilungen, der Leitungsebene und Interessenvertretungen im Sinne einer gesamtstrategischen Ausrichtung
- Koordination von zentralen Projekten und Aufgaben des LAVE

Eine teilweise Änderung der Aufgabenzuordnung im Rahmen einer Organisationsumstrukturierung bleibt vorbehalten.

Fachliches Anforderungsprofil

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Wirtschaftswissenschaften oder eines vergleichbaren Studiengangs oder in einem dem Aufgabenspektrum der Behörde entsprechenden Fachstudiengang (Master/Diplom) oder ein abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften mit erster und zweiter juristischer Staatsprüfung (jeweils mindestens mit der Note „befriedigend“)

- Kenntnisse im Personal- und Organisationsmanagement werden vorausgesetzt
- von Vorteil sind Kenntnisse im strategischen Management und Krisenmanagement

Persönliches Kompetenzprofil

Die folgenden übergreifenden Kompetenzen werden erwartet:

- ausgeprägtes intellektuelles Potenzial, d.h. Kreativität und Fähigkeit zu konzeptionellem Arbeiten, strategisches Denken, Offenheit für übergreifende und neue Themen
- Engagement in der Aufgabenwahrnehmung, außerordentliche Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft
- Bereitschaft zur Übernahme eines hohen Maßes an Eigenverantwortung, Entscheidungsfreude und Organisationsgeschick
- hohe schriftliche und mündliche Kommunikationskompetenz
- klare Teamfähigkeit, hohe soziale Kompetenz und Verlässlichkeit
- Vertraulichkeit und Verschwiegenheit
- sehr gute Anwenderkenntnisse in Microsoft Office

Wir bieten Ihnen

- eine intensive Betreuung während der Einarbeitungszeit
- ein attraktives Fortbildungsangebot für Ihre persönliche und berufliche Entwicklung
- teamorientierte Denk- und Arbeitshaltung
- hohe Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege durch flexible Arbeitszeiten und der Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Teilnahme an mobiler Arbeit
- Angebote im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements für Ihre Gesundheitsförderung

Auswahlverfahren

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. In das sich anschließende Auswahlverfahren sind Elemente des „Assessment-Center-Verfahrens“ integriert. Dies bedeutet, dass Sie bei einer persönlichen Vorstellung in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Sie sollen dabei zeigen, wie Sie professionell in Berufssituationen handeln.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne von § 2 SGB IX sind erwünscht.

Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei unseren Beschäftigten ist uns wichtig. Deshalb sind Bewerbungen aller Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Im Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz werden Stellenbesetzungen grundsätzlich auch in Teilzeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.

Für Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Frau Rose-Luther (02361/305-3456) und für personalrechtliche Rückfragen steht Ihnen Frau Finkmann (0211/3843-1229) zur Verfügung.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung möglichst ausschließlich per E-Mail (Bewerbung@mlv.nrw.de)

bis zum 23.05.2024 an das
Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen
- Personalreferat I B.2 -
Kennziffer: **01B2-19**
Stadtter 1
40219 Düsseldorf.

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen chronologisch abgelegt in einer PDF-Datei. Der E-Mail sind zudem der Personalbogen und die Datenschutzerklärung beizufügen (s. Anlagen).